

# Die Arbeiten am „Schwalbennest“ gehen dem Ende entgegen

Die beiden neuen Anbauten an der Kita in Wagenfeld können im Mai/Juni offiziell ihrer Bestimmung übergeben werden

**Wagenfeld.** Zwei große Baumaßnahmen an der Kindertagesstätte „Schwalbennest“ in Wagenfeld-Neustadt gehen jetzt langsam dem Ende zu. Nachdem man im letzten Jahr im September Richtfest für die Krippen- und Regelgruppenerweiterung feiern konnte, musste die Gemeinde Wagenfeld im November eine Mitteilungsüber Bauzeitverlängerung aufgrund von Lieferproblemen von einigen Baustoffen bekannt geben.

Vor einigen Tagen konnten jetzt Dennis Härtel, Leiter des Fachbereich III - Bauen und Umwelt - bei der Gemeinde Wagenfeld, zusammen mit dem Planer Oliver Keese und der Kita-Leiterin Andrea Möller vermelden, dass man jetzt für den Monat Mai die Eröffnung der neuen Gebäude in Augenschein genommen habe. Dennis Härtel und Simon Martens - Leiter des Fachbereich II - Bürgerservice sowie Feuerschutz und Sicherheit und Ordnung, unternahmen zusammen eine Baubegehung. Erfreut konnten sie den Fortschritt der Arbeiten verzeichnen. Die Fenster und Außentüren sind inzwischen eingebaut worden und die Putz- und Estricharbeiten sind abgeschlossen. Derzeit laufen Installations- und Malerarbeiten, so dass die neuen Gebäudeteile an der Kita „Schwalbennest“ in Neustadt Gestalt annehmen. Als nächstes wird das Außengelände hergerichtet. Dafür ist die Ausschreibung der Leistungen auf den Weg gebracht. Es wird ein Verbindungsweg vom Krippenteil zur Regelgruppe gepflastert werden. „Last but not least“ steht dann die Herrichtung einer neuen Parkplatzfläche auf dem Programm.

Es steht für die Baumaßnahme an der Kita „Schwalbennest“ eine Förderung der Gesamtmaßnahme von ca. 200.000 € zur Verfügung und deshalb muss die Maßnahme bis Ende Juni (inkl. Abrechnung) abgeschlossen sein. Erfreulicherweise sind die Arbeiten voll im Zeitplan. Die zusätzlichen Krippen- und Kitaplätze werden pünktlich zum neuen Kindergartenjahr zur Verfügung stehen. Die Baukosten betragen insgesamt ca. 1.200.000 €.

Wie der Fachbereich II von Simon Martens während der Baubegehung dazu mitteilte, standen der Kita „Schwalbennest“ bis jetzt Plätze 73 Plätze zur Verfügung - 43 Plätze Kita, 15 Wald- und 15 Krippenplätze.

Nach dem Bezug der beiden neuen Anbauten stehen dann insgesamt 113 Plätze = 68 Kitaplätze, 15 Wald- und 30 Krippenplätze. Die neugeschaffenen Plätze sind für das Kindergartenjahr 2023/2024 bereits berücksichtigt worden und stehen den Kindern der Gemeinde Wagenfeld im neuen Planungsjahr zur Verfügung.

Wie Simon Martens weiter mitteilte, gibt es noch vereinzelte freie Plätze in Kita und Krippe, interessierte Eltern sollten sich dazu umgehend bei der Gemeinde Wagenfeld melden.

Beim abschließenden Fazit zu dieser Baumaßnahme an der Kita „Schwalbennest“ an der Sulinger Straße wurde auch heraus gestellt, dass ohne diesen großzügig gestalteten Anbau nicht genügend Plätze in den Kitas der Gemeinde Wagenfeld für die eingegangenen Anmeldungen zur Verfügung stehen würden. Auch der evang. Lutherische Kita-Verband Grafschaft Diepholz steht dieser Baumaßnahme po-

sitiv gegenüber und wie Andrea Möller abschließend mitteilte, freue man sich sehr, dass es mit dem neuen Kita-Jahr nun endlich in neuen Räumen in der Kita „Schwalbennest“ losgehen könne. -kr-



Einen klaren Baufortschritt konnten (v.r.n.l.) Simon Martens (Leiter Bürgerservice Gemeinde Wagenfeld), Oliver Keese (Keese & Planer), Andrea Möller (Kita-Leiterin) und Dennis Härtel (Leiter Bauamt Gemeinde Wagenfeld) im großen Gruppenraum der Kita „Schwalbennest“ in Wagenfeld-Neustadt erkennen. Fotos (2): Reinhard Kawemey



Dieser Verbindungsgang in der Kita „Schwalbennest“ beinhaltet mit der rund geschaffenen Mauer eine kleine architektonische Feinheit, wie (v.l.n.r.) Simon Martens, Dennis Härtel, Malermeister Nick Dietzmann sowie Andrea Möller und Oliver Keese erfreut feststellen konnten.